



## Kontakt

[www.bbs-germersheim.de](http://www.bbs-germersheim.de)

Ansprechpartner:

Frau Regina Gies-Wiegerling, Standort Germersheim

## BBS-GERMERSHEIM/WÖRTH

Standort GERMERSHEIM

Paradeplatz 8

76726 Germersheim

[sek-germersheim@](mailto:sek-germersheim@bbs-germersheim.de)

[bbs-germersheim.de](mailto:bbs-germersheim.de)

E-Mail

[sek-woerth@](mailto:sek-woerth@bbs-germersheim.de)

[bbs-germersheim.de](mailto:bbs-germersheim.de)

07274 7002 -0

Telefon

07271 9232-0

07274 7002-19

FAX

07271/9232-50

Geschäftszeiten:

07:30 - 16:00 Uhr

07:30 - 13:00 Uhr

Geschäftszeiten:

Mo. - Do. 07:30 - 16:00 Uhr

Fr 07:30 - 13:00 Uhr

## Geschichte der „Werkstatt am Weißenburger Tor“ (WaWT)

Die Idee zur Einrichtung von Produktionsklassen in Schulen stammt aus Dänemark. Dort gibt es ganze Produktionsschulen, die der Sozialisation und Integration von Jugendlichen dienen.

Im Jahr 2006 führten wir an unserer Schule, am Standort Wörth, die erste Produktionsklasse ein, das „bbs-bistro“.

Der Erfolg dieses Projekts hat uns motiviert, eine weitere Produktionsklasse, die „Werkstatt am Weißenburger Tor“, mit einer gewerblich-technischen Ausrichtung und einer überwiegend männlichen Zielgruppe zu starten.



Ermöglicht wurde die Umsetzung dieses Vorhabens erneut durch eine großzügige Spende von **Star Care Rheinland-Pfalz e. V.** und durch die Unterstützung der **Kreisverwaltung Germersheim**.

Star Care ist überzeugt vom Nutzen und der Wirksamkeit dieser an den tatsächlichen Arbeitsabläufen orientierten Produktionsklassen und auch vom Engagement und der Motivation der Lehrkräfte.



Berufsbildende Schule Germersheim/Wörth

Standort Germersheim

## PRODUKTIONSKLASSE

## WERKSTATT

## AM WEISSENBURGER TOR



**BERUFSREIFE**

## Der Unterschied macht's!

Das Konzept der „Werkstatt am Weissenburger Tor“ (WaWT) ist in das Berufsvorbereitungsjahr integriert. Das Berufsvorbereitungsjahr vermittelt die Berufsreife (früher Hauptschulabschluss).

Mit der „Werkstatt am Weissenburger Tor“ (WaWT) gehen die Schüler/-innen und Lehrkräfte einen neuen Weg in der Schule. Sie fertigen im Auftrag von Kunden Produkte aus Metall und Holz an. Ziel ist es, für die Jugendlichen hiermit eine Brücke in das Berufsleben zu bauen.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Vorgehensweise, von der ersten Kontaktaufnahme mit dem „Kunden“, der Planung und Kalkulation, dem Einkauf der benötigten Materialien, über die eigentliche Bearbeitung der Werkstücke bis hin zur Übergabe des fertiggestellten Produktes erarbeiten, gestalten und erfahren unsere Schüler/-innen den gesamten Prozess.

Kunden und Auftraggeber sind gemeinnützige, kreis- oder gemeindeeigene Einrichtungen, wie etwa Vereine, Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen etc..

Angeleitet und betreut werden die Schüler/-innen von den Lehrkräften Hubert Job (Metalltechnik), Thomas Lutz (Holztechnik) und Felix Brewi (Deutsch, Sozialkunde, Sport).

Darüber hinaus erfahren die Schüler/-innen Unterstützung durch den Projektleiter und Sozialarbeiter Andre Merkl. Er begleitet das Projekt. Die Stelle konnte dank der finanziellen Förderung durch Star Care Rheinland-Pfalz e. V. geschaffen werden. Herr Merkl kooperiert mit der Schulsozialarbeiterin Bettina Barnickel. Beide arbeiten in der psycho-sozialen Unterstützung und Förderung der Schüler/-innen eng zusammen.

Dieser Einsatz gewährleistet, dass die Schüler/-innen durch ein Team aus Lehrkräften und Sozialpädagogen individuell betreut und gemäß ihrer Fähigkeiten gefördert werden können.



Der Unterricht umfasst 12 Stunden fachpraktische Tätigkeiten pro Schulwoche, in denen die Projektbeteiligten unter anderem folgende Aufgaben verrichten:

- Kundengespräche
- Auftragsannahme
- Kalkulation von Material, Preis und Arbeitszeit
- Angebotseinholung und Bestellung der benötigten Materialien
- Anfertigung des Produkts in der Metall- oder Schreinerwerkstatt
- Abschlusskontrolle des fertigen Produkts
- Übergabe und evtl. Einbau des Produkts an den / bei dem Kunden.

Zusätzlich zum fachpraktischen Unterricht werden den Schülern/-innen in weiteren 20 Wochenstunden fachtheoretische Inhalte vermittelt. Die Stundentafel umfasst:

- Deutsch / Kommunikation
- Sozialkunde / Wirtschaftslehre
- Religion / Ethik
- Sport
- Berufsbezogenen Unterricht
- Wahlpflichtfach.



In alle Fächer ist das didaktische Konzept der „Werkstatt am Weissenburger Tor“ integriert, z.B. durch:

- Führen von Kundengesprächen
- Schreiben von Angeboten
- Durchführung von Berechnungen und Kalkulationen
- Buchhalterische Tätigkeiten im weitesten Sinne
- Sozialethische Gesichtspunkte einer Unternehmensführung usw.